

bis auf ein Häutlein, setz es an einen kalten Ort, so werden roth und grüne Crystallen anschieszen; Den liquorem, so sich nicht angelegt, läst man vollends abrauchen, und das Rückständige gleichfalls crySTALLIFIREN. Erst gedachte Crystallen nun solvire und reinige noch einmahl in dist. Regen.  $\nabla$ , damit dieselben fein klar und lauter werden, als denn hebt man sie in der Wärme auf, damit sie recht trucken werden, bringe sie hernach kleine in einer gläsern Schalen gerieben in eine Phiolen, und setze sie in eine dämpffende Wärme zu putreficiren, so wird das Oehl die Crystallen solviren und alles m. e. a. in die putrefaction gehen, und faulen, auch sehr zu stincken anfangen, laß es 40.  $\mathcal{P}$  also stehen, nach dieser Zeit geuß es in einem Kolben mit einem darauf gesetzten Helm und daran lutirte Vorlage, bringe in ein MB und destillire in solchen grad alles herüber, was gehen will, bis endlich nichts zurücke bleibt, als eine Honig Dücke. Dieses zurückgebliebene ist das rothe Blut des alten Hni: Hier auf geuß den überdestillirten Spiritum, welcher von allen Sigten phlegmate im destilliren separiret und der Spiritus feurig worden ist, verwahre das Glas wohl und digerire es abermahl, so wird sichs von sich selbst scheiden, und die Höfen auf den Grund fallen: anjeko setz einen Helm darauf und fange an zu destilliren, so gehet erstlich der  $\Delta$ ige Geist sehr penetrant herüber, alsdenn, wenn man siehet, daß die Vorlage weiß wird, so legt man eine andere vor, da  
 dem